



## Corona-Infizierung als Arbeits- bzw. Dienstunfall?

Die Bundesregierung antwortete zu diesem Thema auf eine Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE am 08.12.2020 (DS 19/24982) wie folgt:

„Eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Erreger muss auf eine nachweislich mit dem Virus infizierte Person („Indexperson“) zurückzuführen sein. Dies setzt einen intensiven beruflichen Kontakt mit dieser Indexperson voraus. Hierbei kommt es vor allem auf die Dauer und die Intensität des Kontaktes an. Lässt sich keine konkrete Indexperson feststellen, kann im Einzelfall auch eine größere Anzahl nachweislich infizierter Personen innerhalb eines Betriebs oder einer Einrichtung ausreichen, um als Nachweis für die Verursachung infolge der versicherten Tätigkeit zu dienen. Dies gilt im Übrigen auch, wenn die Infektion auf dem Weg zur oder von der Arbeit eingetreten ist. Im Einzelfall ist aber auch zu prüfen, ob im maßgeblichen Infektionszeitraum Kontakt zu anderen Indexpersonen außerhalb der versicherten Tätigkeit bestand und ob dies einer Anerkennung als Arbeitsunfall entgegensteht.“

Veröffentlichung der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zur Frage eines intensiven Kontaktes ([www.dguv.de](http://www.dguv.de)):

„Die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzregel vom 20. August 2020 geht von einer Kontaktdauer von mindestens 15 Minuten bei einer räumlichen Entfernung von weniger als eineinhalb bis zwei Metern aus. Im Einzelfall kann auch ein zeitlich kürzerer Kontakt ausreichen, wenn es sich um eine besonders intensive Begegnung gehandelt hat. Umgekehrt kann dies für einen längeren Kontakt gelten, obwohl der Mindestabstand eingehalten wurde.“

Im Zweifel empfehlen wir daher allen an Corona erkrankten Kolleginnen und Kollegen, die einen intensiven beruflichen Kontakt mit einer infizierten Person im maßgeblichen Infektionszeitraum nachweisen können (bspw. App-Warnung, erhaltener Hinweis des Gesundheitsamts), zunächst erstmal unbedingt eine form- und fristwahrende Unfallanzeige lt. Vordruck auf dem Dienstweg zu stellen!

Im Fall formeller (Ablehnungs-) Bescheide seitens des LStN werden wir unseren Mitgliedern im Rahmen des Rechtsschutzes zur Seite stehen. Die Mitgliedschaft müsste bereits zum Zeitpunkt der mutmaßlichen Infizierung, nicht erst bei Antragstellung oder Bescheiderteilung bestanden haben. Und die Weiterverfolgung bliebe immer einer juristischen Einschätzung der Erfolgsaussicht im jeweiligen konkreten Einzelfall vorbehalten.

*Arnd Tegtmeier*



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** DSTG Landesverband Niedersachsen e.V.

**Verantwortlich:** Thorsten Balster, Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover

**Telefon:** 05 11/34 20 44, FAX: 05 11/3 88 39 02

**E-Mail:** [geschaeftsstelle@dstg-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@dstg-nds.de)

**Internet:** [www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de)

**Redaktion und** Markus Plachta, Thorsten Balster

**Anzeigenverwaltung:** Kurt-Schumacher-Str. 29, 30159 Hannover

**Auflage:** 7.700

Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Der Bezugspreis ist für Mitglieder durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Druck und Layout:** Druckerei Heimann, Zu Middelbeck 3, 49413 Dinklage, [www.druckerei-heimann.de](http://www.druckerei-heimann.de)

(C) 2021 - DSTG Niedersachsen - Alle Rechte vorbehalten

**Bilder:** [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com), [www.freepik.com](http://www.freepik.com),  
Archiv DSTG, Canva

**Redaktionsschluss:** 28.05.2021

## Blickwinkel



### Und täglich grüßt das Murmeltier!

Wer kennt sie nicht, die amerikanische Filmkomödie aus dem Jahr 1993. Bill Murray spielt darin einen Wetteransager, der in einer Zeitschleife festsetzt und ein und denselben Tag immer wieder erlebt.

In einer Zeitschleife gefangen fühlen sich neben mir viele weitere Kolleginnen und Kollegen. Denn stets, wenn es um den Landshaushalt schlecht bestellt ist, werden wieder die Rufe nach einer Kostenreduzierung durch Personalabbau laut. Schon in der Vergangenheit mussten hier stets als erstes die Beschäftigten der Finanzverwaltung den Kopf zur Haushaltskonsolidierung hinhalten. Dieser Sparirrsinn hat dazu geführt, dass das Personalfehl in unserer Verwaltung mittlerweile bei 1400 Vollzeitstellen

liegt. Das entspricht einer Größe von 10 Finanzämtern.

Was sich in diesem Zusammenhang aber nicht verändert hat, sind die vielen Aufgabenzuwächse in den letzten Jahren. Glaubt man den Experten, werden wir uns in naher Zukunft schon auf viele weitere Tätigkeiten einstellen müssen.

Erforderliches Personal für diese Zusatzarbeiten? Fehlanzeige!

Auch hier hört man wie in einer Zeitschleife immer wieder die Aussagen: „Das schafft die Finanzverwaltung schon irgendwie! Es hat ja immer irgendwie geklappt.“

Es ist richtig, unsere Kolleginnen und Kollegen haben mit größtem Einsatz in der Vergangenheit stets dafür gesorgt, dass sich unser Land über die Einnahmen freuen kann, die dringend benötigt werden. Und gerade in der jetzigen Situation sorgen sie auch dafür, dass viele Bürgerinnen und Bürger die Pandemie ohne finanzielle Schäden überstehen können. Sie unterstützen mit großem Engagement die Gesundheitsämter bei der Bewältigung der Pandemie. Nur alles hat irgendwann einmal ein Ende!

Aus meiner Sicht ist es daher an der Zeit, die Zeitschleife der unsäglichen Personaldiskussionen zu beenden und andere Lösungsmöglichkeiten der Haushaltskonsolidierung zu finden. Weiter sehe ich es in diesem Zusammenhang auch als irrsinnig an, den öffentlichen Dienst, der unser Land gerade jetzt in hervorragender Art und Weise durch die COVID-19-Pandemie manövriert, als Dank dafür weiter kaputt zu sparen. Wo ist der Applaus aus dem Anfang der Pandemie geblieben?

Ich fordere unseren Finanzminister Reinhold Hilbers an dieser Stelle dazu auf, sich diesbezüglich vor seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Abteilungen unserer Verwaltung zu stellen. Sicher ist ein Finanzminister auch immer Haushaltsminister. Als Finanzminister hat man aber vielmehr eine Fürsorgeverpflichtung gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ist dafür verantwortlich, dass

es zu keinen weiteren Arbeitsüberlastungen und damit automatisch zu folgenschweren Erkrankungen kommt.

Ein guter Weg zur Aufgabenentlastung in den Finanzämtern ist aus meiner Sicht mit dem Entwurf zum neuen Grundsteuergesetz eingeschlagen worden. Das niedersächsische Flächen-Lage-Modell ist wesentlich transparenter und vor allen Dingen unbürokratischer. Es bindet nach derzeitigem Stand weniger Arbeitskräfte als das Bundesmodell. Aus diesem Grund habe ich in der Anhörung im nds. Landtag auch für das Modell im Namen der DSTG geworben. In Bezug auf die zwingend erforderliche zusätzliche Personalausstattung und das Funktionieren der technischen Programme habe ich aber mahndend den Finger gehoben.

Es gibt sicherlich noch viele weitere gute Möglichkeiten der Aufgabenentlastung. Nur ist man für diese auch empfänglich? Wir haben mit unserem aktuellen Exposé „Was muss, was soll und was kann die Steuerverwaltung in Niedersachsen noch leisten“ einen eindeutigen Appell an die Abgeordneten des niedersächsischen Landtages und an die Verantwortlichen gesandt und warten gespannt auf die weiteren Entwicklungen und eindeutigen Signale zugunsten der Steuerverwaltung.

Wie wichtig eindeutige Signale sind, merkt man in diesen schwierigen Zeiten ganz besonders. Aber auch hier fühlen sich unsere Kolleginnen und Kollegen in einer immer wiederkehrenden Schleife, denn die fehlende Wertschätzung des Finanzministers gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird gerade in der jetzigen Situation immer offensichtlicher. Beispiele sind hier die fehlende rechtzeitige und eindeutige Rückendeckung des Finanzministers für die Kolleginnen und Kollegen bei der Impfpriorisierung oder auch der Einsatz von Betriebsärzten in den Häusern bei den Impfungen. Hier fühlten bzw. fühlen sich unsere Kolleginnen und Kollegen von ihrem obersten Dienstherrn massiv im Stich gelassen.

Aber wie in jedem Film hat auch unser Finanzminister noch die Möglichkeit, die Richtung einzuschlagen, die ein kleines Happy End bedeuten könnte. Dazu gehört es, sich schützend vor die Finanzverwaltung zu stellen und jeglichen weiteren Personalabbau zu stoppen, sowie in der bald beginnenden Einkommensrunde für die Länder den Worten und Gesten des Dankes zu Anfang der Pandemie auch Taten folgen zu lassen.

Politikern geht es ähnlich wie Filmen. Sie werden nur dann wieder „aus“gewählt, wenn sie wirklich gut gewesen sind. Ansonsten könnte es passieren, dass sie im Regal, in der Mediathek oder auf dem Wahlzettel in der Zukunft unentdeckt bleiben.

Ihr/Euer

Thorsten Balster

# Briefwahlen (2021 leider notwendiges) Novum zur Gewährleistung der Gewerkschaftsarbeit

Nach der aufgrund der Corona-Entwicklung bekanntermaßen ziemlich kurzfristig erforderlich gewordenen Absage des Landesverbandstages 2020 hätte es das COVID-19-Abmilderungsgesetz vom 27.03.2020 (lt. verordneter Verlängerung vom 20.10.2020) ebenso zugelassen, dass der sich aus dem geschäftsführenden Landesvorstand (GfV) und den Bezirksausschüssen zusammen gesetzte Landesvorstand auch nach zeitlichem Ablauf seiner Amtszeit zumindest bis zum 31.12.2021 weiter im Amt geblieben wäre.

Die Satzung der DSTG Niedersachsen besagt allerdings explizit, dass GfV-Mandate spätestens sechs Monate nach dem Ausscheiden der betr. Mitglieder aus dem aktiven Dienst enden.

Und mit den stellvertretenden Landesvorsitzenden Ursula Japtok und Henriette Schmagar sowie dem Schatzmeister Hans-Peter Pforr war zwischenzeitlich auf diese Weise bereits ein GfV-Drittel „weggebrochen“. Zudem sollen Vorsitzende der Stufenvertretungen (Bezirks- bzw. Hauptpersonalrat) -sofern diese denn DSTG-Mitglieder sind- dem GfV angehören, weshalb der seit 2020 amtierende BPR-Vorsitzende Guido Seemann entsprechend „dringend“ zur Wahl stand.

Da nach den Wahl-Regularien ohnehin bereits reichliche Kandidaturen vorlagen und eine entsprechend befürwortende Sichtung seitens der Wahlvorbereitungskommission erfolgte war, wurden die Ortsverbände im Dezember letzten Jahres gebeten, Delegierte wie aber ggf. auch noch weitere Kandidaturen zu melden, um insbesondere Neuwahlen zur erforderlichen Vervollständigung des Landesvorstandes durchzuführen. Die von den Ortsverbänden Gemeldeten sowie die Mitglieder des bisherigen Landesvorstandes beschlossen danach eine besonders konzipierte Geschäfts- und Wahlordnung und bestimmten die Wahlleitung, den Wahlausschuss und die Protokollführung.

Sie erteilten nach Kenntnisaufnahme des Geschäftsberichts, des Kassenberichts und des Berichts der Rechnungsprüfung dem bisherigen Vorstand für die Jahre 2016 bis 2020 die Entlastung.

Mit überwältigender Zustimmung wurde Thorsten Balster (OV Vechta) als Landesvorsitzender wiedergewählt. Das erhaltene Votum verdeutlicht die klare Anerkennung und das große Vertrauen der vielen DSTG-Mitglieder in seine leidenschaftliche und zielstrebige Gewerkschaftsarbeit!

Ihm zur tatkräftigen Seite stehen als stellvertretende Landesvorsitzende abermals Reiner Küchler (OV Cuxhaven) und Markus Plachta (OV Helmstedt) sowie -neu- Marianne Erdmann-Serec (OV Braunschweig-FuSt)

und Guido Seemann (OV Stade-GBp). Als neuer Schatzmeister wurde Jörg-Peter Mohme (OV Buchholz i.d.N.) gewählt. Andreas Pohlmann (OV Göttingen), Arnd Tegtmeier (OV Soltau) und -neu- Stephanie Thierling (OV Celle) komplettieren den jetzigen GfV.

Als Vorsitzender des Bezirksausschusses Hannover wurde Markus Plachta eindrucksvoll bestätigt.

Die weiteren Wahlen fielen auf Stefanie Bönigk (OV Lüneburg) und Andreas Grundmann (OV Northeim) als stellvertretende Vorsitzende sowie Cornelia Heinze (OV Hannover-Nord), Annika Loewe (OV Hildesheim), Uwe Diekmann (OV Braunschweig-Wilhelmstraße) und Matthias Meyer (OV Steuerakademie) als Beisitzende.

Auch im Bezirksausschuss Oldenburg erhielt Reiner Küchler als neuer (alter) Vorsitzender einen mehr als deutlichen Zuspruch. In dieses Gremium wurden außerdem Erich-Axel David (OV Lingen) und Keno Poppen (OV Leer) als stellvertretende Vorsitzende sowie Sonja Templin (OV Syke), Ute Wellkamp (OV Bad Bentheim), Ludger Bruns (OV Emden) und Björn Meyer (OV Westerstede) gewählt.

Und als Rechnungsprüfer(in) erhielten schließlich Alexandra Schrader und Stefan Henke (beide OV Hannover-MF) sowie Jens Dömeland (OV Lüneburg-FuSt, Stellvertreter) das Vertrauen.

Alle Gewählten bedanken sich für das von den Delegierten erwiesene Vertrauen; nehmen Sie uns ab sofort herzlich gerne „in die Pflicht“!. Ein besonders großer Dank gilt allen sehr zuverlässig und mitunter akribisch tätig gewordenen Verantwortlichen bzw. (Mit-) Wirkenden - den Wählerinnen und Wählern, den Mitgliedern der Wahlvorbereitungskommission, der Wahlleitung und des Wahlausschusses, dem Protokollführer und der besonders beanspruchten Geschäftsstelle.

Mit den notariell veranlassten Eintragungen ins Vereinsregister wurden die letzten formellen Hürden sehr schnell erfolgreich genommen.

Der GfV arbeitet seit April in neuer Zusammensetzung intensiv weiter an den reichlich vorhandenen Themen.

Die Bezirksausschüsse fanden bereits in der ersten Mai-Woche zusammen\*.

Und die erste Zusammenkunft\* des gesamten Landesvorstandes ging bereits am 20. Mai über die Bühne.

(\*: Corona kann unsere Arbeit vielleicht durch die gebotenen Videokonferenzen etwas erschweren, aber natürlich nicht nennenswert beeinträchtigen!)

Arnd Tegtmeier

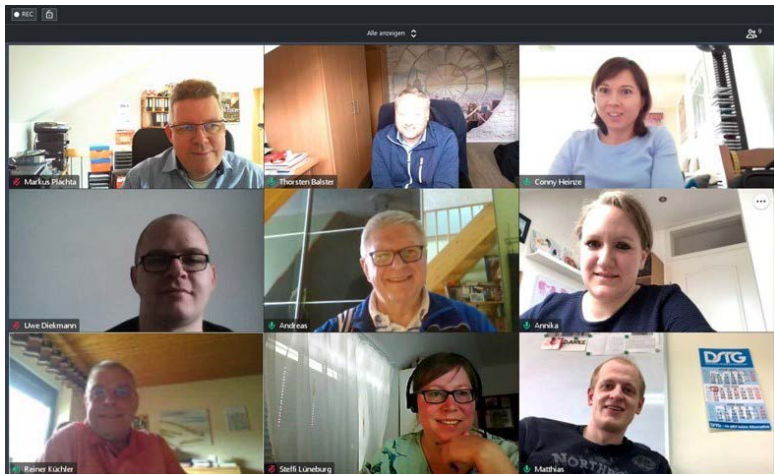


## www.dstgnds.de

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!



# Sitzung Bezirksausschuss Hannover



Im April 2021 haben wir in der DSTG Niedersachsen den Landesvorstand und auch die Bezirksausschüsse – pandemiebedingt – in einem schriftlichen Verfahren gewählt. Der somit auch neu gewählte Bezirksausschuss (BA) Hannover kam Anfang Mai zu seiner ersten Sitzung – auch pandemiebedingt – in einem Videoformat zusammen.

Der BA Hannover setzt sich in den kommenden 4 Jahren zusammen aus: Markus Plachta (OV Helmstedt) als Vorsitzenden, Stefanie Bönigk

(OV Lüneburg) und Andreas Grundmann (OV Northeim) jeweils als stellvertretende Vorsitzende, sowie Annika Loewe (OV Hildesheim), Cornelia Heinze (OV Hannover-Nord), Uwe Diekmann (OV Braunschweig-Wilhelmstraße) und Matthias Meyer (OV Steuerakademie) als Beisitzer. Ausgeschieden sind bzw. nicht wieder gewählt wurden Andreas Franke (OV Hannover-Land I), Jörg-Peter Mohme (OV Buchholz) und Philip Gehrmann (OV FuSt Lüneburg): An dieser Stelle schon einmal ein herzliches Dankeschön an die 3 Kollegen für die großartige Arbeit in den letzten 4 Jahren. In einer hoffentlich bald stattfindenden Präsenzveranstaltung erfolgt unbedingt noch eine angemessene Verabschiedung.

Die Mitglieder des BA fungieren als Bindeglied zum Geschäftsführenden Vorstand und als zusätzliche Unterstützung für die Ortsverbände. Insofern wurden in der ersten Sitzung auch den einzelnen Mitgliedern verschiedene Ortsverbände zur „Betreuung“ zugeordnet (die genaue Aufteilung ist auf der DSTG Homepage – [www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de) – zu finden). Ferner wurde eine Geschäftsordnung verabschiedet und erste Überlegungen zur Arbeit in den kommenden Jahren entwickelt. Natürlich wurden auch Fragen zur aktuellen Corona Situation besprochen.

Alle Mitglieder des BA sind hoch motiviert und gehen ihre Aufgaben engagiert an. In der nächsten Zeit wird dann der erste Kontakt zu den jeweiligen Ortsverbänden erfolgen. *Markus Plachta*

**DAS FÜREINANDER ZÄHLT**

Der wahre Wert einer Gemeinschaft zeigt sich in schwierigen Zeiten.

**DebeKa**  
Versichern und Bausparen  
Traditioneller Partner des öffentlichen Dienstes

**DebeKa-Landesgeschäftsstellen in Niedersachsen**  
Bremen, Telefon (04 21) 3 65 03 - 0  
Hamburg, Telefon (0 40) 24 82 18 - 0  
Hannover, Telefon (05 11) 3 48 40 - 0

(08 00) 8 88 00 82 00  
[www.debeka.de](http://www.debeka.de)

Facebook, Instagram, Twitter, YouTube, X

Anzeige

# Erste DSTG Bezirksausschusssitzung Oldenburg

In einem schriftlich durchgeführten Wahlverfahren wurden am 12. April 2021 die Ergebnisse der Neuwahlen zum Landesvorstand der DSTG Landesverband Niedersachsen bekanntgegeben. Der DSTG Landesvorstand setzt sich aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands und den gewählten Mitgliedern der beiden Bezirksausschüsse Oldenburg und Hannover zusammen. In den Bezirksausschuss Oldenburg wurden Sonja Templin (FA Syke), Ute Wellkamp (FA Bad Bentheim) Erich-Axel David (FA Lingen), Keno Poppen (FA Leer), Reiner Küchler (FA Cuxhaven) wieder- und Björn Meyer (FA Westerstede) und Ludger Bruns (FA Emden) neu gewählt. Die Kollegen Andre Klümpen und Guido Seemann haben neue Aufgaben im DSTG Landesverband übernommen und standen nicht zur Wiederwahl. An dieser Stelle möchte ich mich bei Beiden für die langjährige und tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken. Der neu gewählte Landesvorstand wird komplettiert durch die Frauenvertreterin Kerstin Rohde-Fauerbach (FuSt Oldenburg), dem Landesjugendleiter Fabian Weidemann (FA Hameln), dem Seniorenvertreter Günther Abeling (ehemals BPR-Vorsitzender), dem Ehrenratsvorsitzenden und langjährigen ehemaligen Landesvorsitzenden Jürgen Hüper (Pensionär) sowie der Tarif- und Schwerbehindertenvertretung.

Die DSTG hat schon frühzeitig erkannt, dass eine „Digitalisierung“ – nicht nur zu diesen Pandemiezeiten – wünschenswert, ja auch in einer Gewerkschaft notwendig ist. Nur so lassen sich die Herausforderungen in der heutigen Arbeitswelt vernünftig und zukunftsorientiert bewältigen. Aus diesem Grund hat sich der DSTG Landesverband Niedersachsen bereits frühzeitig eine eigene „online Plattform für Videokonferenzen“ angeschafft. Diese Kommunikationsform ermöglicht es, unter ökologischen Gesichtspunkten gewerkschaftlich notwendige Besprechungen auch kurzfristig und ohne großen Reiseaufwand durchführen zu können. Hierdurch sollen die Präsenzsitzungen in den DSTG Gremien nicht abgeschafft, sondern im Bedarfsfall zusätzliche Optionen geschaffen werden.

Anfang Mai dieses Jahres kam nun der BA Oldenburg zu seiner ersten Sitzung im „online Format“ zusammen. Der satzungsgemäßen Kernaufgabe der beiden Bezirksausschüsse liegt der Servicegedanke – die Betreuung und Unterstützung der DSTG Ortsverbände vor Ort – zu Grunde.



Zunächst wurden mit den neuen Teammitgliedern des Bezirksausschusses Oldenburg die Aufgabenstruktur besprochen und abgestimmt. Jedem Mitglied wurden „seine Ortsverbände“ zugeordnet, um hier als direkter Ansprechpartner und als Bindeglied zwischen den Ortsverbänden und dem geschäftsführenden Vorstand zu fungieren. Die flächendeckende Nähe zu unseren Mitgliedern ist unsere Stärke!

Des Weiteren wurden einzelne Verbesserungsvorschläge zu den Kernaufgaben besprochen sowie neue Aufgabenfelder des Bezirksausschusses Oldenburg diskutiert. Diese erarbeiteten Vorschläge werden dann in der nächsten Landesvorstandssitzung thematisiert, abgestimmt und ggfs. umgesetzt.

An dieser Stelle möchte ich einmal ein herzliches Dankeschön an ALLE engagierten Mitstreiter in unserer DSTG loswerden. Ohne Euch wäre die DSTG nicht das, was sie ist!

Es bleibt viel zu tun! Wir sind für Euch da – nicht nur zu den Wahlen - Versprochen!

*Reiner Küchler*

## Landesvorstand

# DSTG-Gespräch mit der Spitze der Abt. IuK des LStN am 30.04.2021

Am 30.04. haben sich der Landesvorsitzende Thorsten Balster und weitere Mitglieder des Landevorstands mit Herrn Klein und Herrn Scheffel im Rahmen einer Videokonferenz zu einem Informationsaustausch getroffen. Das sehr konstruktive Gespräch behandelte die aktuelle personelle Situation der Abteilung IuK, die weitere Entwicklung der Videokonferenztechnik in unserer Verwaltung (insbesondere auch im Hinblick auf den Zusammenschluss im Nordverbund), den derzeitigen Stand der Ausstattung der Kollegen\*innen mit Hardware,

die das Arbeiten im Homeoffice ermöglicht. Die DSTG-Vertreter\*innen haben zugesagt, die Wünsche bzw. Forderungen Abt. IuK im Rahmen der Beratungen zum Haushalte 2022 zu unterstützen, denn hier hat unsere Verwaltung zweifellos einen großen Nachholbedarf. Gleichzeitig haben Herr Klein und Herr Scheffel zugesagt, Zahlen zur momentanen Ausstattung der Ämter mit Notebooks, VPN-Zugängen etc. zu liefern..

*Guido Seemann*



# Jugendvertretertag

Pünktlich eröffnete Fabian Weidemann, Landesjugendleiter der DSTG-Jugend Niedersachsen, den ersten digitalen Jugendvertretertag der DSTG Jugend 2021 und begrüßte die Teilnehmer\*innen.

Nach einer Vorstellungsrunde der etwas anderen Art, in der sich viele in den Eigenschaften der Anderen wiedererkannten und die die Stimmung auflockerte, ging es auch schon zum offiziellen Teil über.

Zunächst wurde der Schriftführer bestimmt und die Tagesordnung sowie das Protokoll des letzten Jugendvertretertages 2019 genehmigt. Anschließend gab es eine kleine Einleitung in die Tätigkeitsfelder der LJJ und eine Erläuterung darüber, was genau sich hinter dieser Veranstaltung „Jugendvertretertag“ verbirgt. Anschließend stellte Lara Wiechers, die Kassenwartin unserer Jugend, den Kassenbericht vor. Der Posten der Werbemittel wurde durch Erläuterungen von Louisa Feickert ergänzt. Da die Jugend versucht ihren Teil zum Umweltschutz beizutragen, setzen wir vermehrt auf Nachhaltigkeit bei der Wahl der Werbemittel.

Auch unser Landesvorsitzender Thorsten Balster hat es sich nicht nehmen lassen, sich bei der Veranstaltung digital zuzuschalten. Der geplante Austausch zwischen ihm und den Teilnehmern musste jedoch aufgrund technischer Probleme kurzfristig (wie soll es auch bei einer Onlineveranstaltung anders laufen...) verschoben werden, sodass kurzerhand Perdita Gunkel das Wort ergriff und stellte die DSTG als anschauliches Gesamtbild mit Mitgliedszahlen, Tätigkeitsfeldern, dem Aufbau generell sowie der verschiedenen Gremien vor.

Nachdem alle technischen Hürden gemeistert waren, stellte sich unser Landesvorsitzende Thorsten Balster kurz vor und begrüßte dann einen Überraschungsgast: Reiner Küchler, der sich spontan für die Veranstaltung Zeit genommen hat.

Da Thorsten keinen Monolog über seine Arbeit führen wollte rief er die Teilnehmer\*innen dazu auf, ihm einfach Fragen jeglicher Art zu stellen. Gesagt, getan. Im Laufe des Gespräches, das von Fragen über den Werdegang Thorstens über die Aufklärung, wie man jederzeit an Infos über die Arbeit der DSTG kommt (Website, PPush, Facebook, Instagram, Ortsverband, Geschäftsstelle, etc.) meldeten sich immer mehr Teilnehmer\*innen zu Wort, denen vor allem Fragen zum Thema Corona unter den Nägeln brannten. Hierbei ging es hauptsächlich um die Systemrelevanz, die unser geschätzter Herr Minister sich nicht eingestehen will, Mobile Working, die Auswirkung auf die Beschäftigten sowie Impfpriorisierung.

Die Zeit raste. Nun war Reiner Küchler am Zug. Er berichtete über die anstehenden Tarifverhandlungen, klärte offene Fragen und machte den Teilnehmer\*innen bewusst, dass eine spannende zweite Jahreshälfte vor der Tür steht.

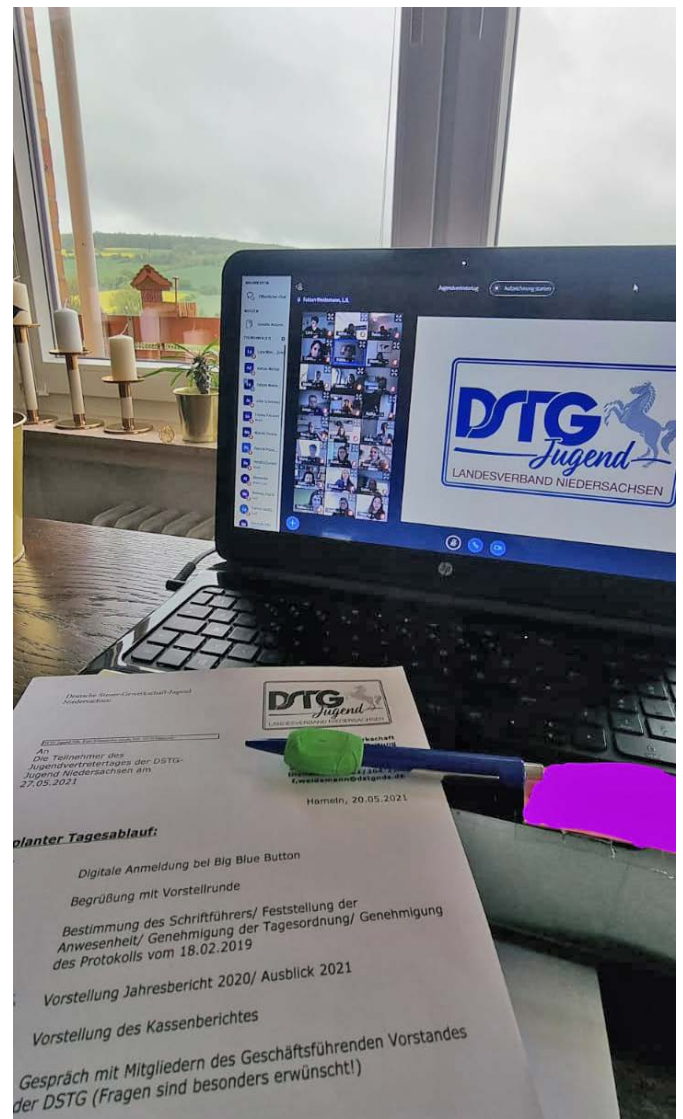
Nach der Mittagspause begrüßte Fabian alle Teilnehmer\*innen zurück und stellte den Jahresbericht vor und gab einen Ein- und Ausblick in das aktuelle Jahr 2021, das vor allem durch monatliche Online-Sitzungen und die Teilnahme und Planung von online Veranstaltungen gezeichnet ist, vor. Ein für die LJJ besonders wichtiges Thema wurde zur Diskussion gestellt: Es gab landesweit zahlreiche Abmahnungen und viele junge Kolleg\*innen haben die Finanzverwaltung bereits verlassen (müssen). Was können wir machen und wie können wir unseren Anwärter\*innen helfen? Hierzu fand ein reger Austausch statt.

Der weitere Ablauf gestaltete sich in vier Arbeitsgruppen, in denen die Themen Kommunikation zwischen LJJ und den Ortsjugendvertretern, Veranstaltungen der LJJ, Anwärterwerbung / Werbung junger Kolleg\*innen sowie Ausbildung in Corona-Zeiten diskutiert und erarbeitet wurden. Die Arbeitsgruppen stellten anschließend ihre Ergebnisse kurz vor. Diese werden der LJJ als neue Wegweiser für die zukünftige Arbeit dienen.

Bevor es nun zur Schlusssprache kommen konnte präsentierte Fabian den Fragenkatalog den die LJJ zusammen mit den Ortsjugendvertretern in der Vergangenheit erarbeitet hatte sowie ein Antwortschreiben aus dem Ministerium. Es wurde anschließend zur Diskussion gestellt, jedoch waren sich alle schnell einig, dass diese Antwort für wenig Begeisterung und Klarheit sorgt.

Nach einer kleinen Feedbackrunde bedankte und verabschiedete sich die Landesjugendleitung bei von allen Teilnehmer\*innen und entließ nach einem langen - aber, da waren sich alle einig - gelungenen Tag diese in ihren wohlverdienten Feierabend.

*Julia Schneider*



# Treffen der DSTG mit Vertretern der Steuerakademie Niedersachsen

Ende Mai 2021 fand ein Gespräch der DSTG mit Vertretern der Steuerakademie Niedersachsen (StAK) statt. Eine Gesprächsrunde, die wir regelmäßig und sehr gerne immer wieder durchführen. Bei diesem Treffen (in einen Videoformat – Corona „sei Dank“) war auf Seiten der StAK erstmals der neue Leiter, unser DSTG Mitglied Stefan Reclin, mit dabei.

Katja Feldmann, Heiko Monden und Matthis Meyer waren u. a. weiterer Vertreter der StAK. Auf Seiten der DSTG waren u. a. Thorsten Balster, Guido Seemann und unser Landesjugendleiter Fabian Weidemann vertreten.

Verschiedene Themen wurden angesprochen, immer mit der Blickrichtung, wie hier die DSTG ggf. Unterstützung leisten kann. So ging es natürlich um die Unterrichtsgestaltung in der Corona Pandemie. Für die 2 Jahreshälfte bereitet die StAK gerade ein Konzept für Hybride-Unterricht vor. Notwendig für guten Onlineunterricht ist natürlich eine hohe Internetbandbreite. Hier laufen bereits Gespräche und die DSTG wird diese zwingende Notwendigkeit im politischen Bereich unbedingt mit unterstützen. Eine ausreichende EDV-Grundlage ist für funktionierenden Online-Unterricht unverzichtbar. Neben der Ausbildung im Übrigen auch für die Fortbildung.

Neben der Hardwareausstattung war auch die Personalsituation in der StAK ein wichtiges Thema. In verschiedenen Bereichen ist ein Personalzuwachs erforderlich. Konkrete Überlegungen der Akademie



Arnd Tegtmeier, Thorsten Balster und Fabian Weidemann bei der letzten vor Ort möglichen Informationsveranstaltung in Rinteln.

wird die DSTG dabei gerne mit aufgreifen, unterstützen und in die jetzt wieder anstehenden Politischen Gespräche zum Haushalt 2022/2023 mit aufnehmen. Ganz deutlich: die Steuerakademie ist ein Herzstück unserer Verwaltung. Die nicht nur in den aktuellen Zeiten der Pandemie. Haushaltsmittel für das erforderliche Personal müssen zur Verfügung gestellt werden. Diskussionen in diesem Feld wären völlig falsch. Sparen im Bereich der Ausbildung (und Fortbildung) darf es nicht geben.

Nach 2 Stunden ging diese Besprechung zu Ende- die lfd. Fortsetzung wurde natürlich vereinbart. In den bereits in den nächsten Wochen anstehenden Haushaltsgesprächen wird sich die DSTG unbedingt und sehr gerne für die StAK mit verwenden.

Markus Plachta

PPush – Quiz

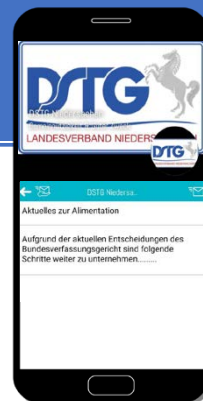
## Attraktive Verlosung unter unseren Mitgliedern

Die DSTG Landesverband Niedersachsen e.V. verlost monatlich beginnend ab Mai 2021 für ein Jahr einen Wertgutschein über 50,-Euro. Hierzu wird in der App PPush zu Beginn des Monats eine Frage veröffentlicht. Die Antwort zur Frage ist per E-Mail an die E-Mailadresse „ppush(at)dstgnds.de“ zu senden. Einsendeschluss ist der letzte Tag des jeweiligen Monats um 24 Uhr. Die Ermittlung der Gewinner\*innen erfolgt monatlich durch Auslosung einer Person unter den richtigen Antworten. Teilnehmen können nur Personen, die im jeweiligen Monat Mitglied in der DSTG Landesverband Niedersachsen e.V. sind. Die Gewinner\*innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Du möchtest die neuesten Informationen von uns direkt auf Dein Handy?

Und das, ohne Deine Handynummer an uns weitergeben zu müssen?

Falls ja, dann bist Du hier genau richtig



Scannen zum Download



www.ppush.eu/install

Google play

Available on the App Store



„Die DSTG Niedersachsen“ jetzt als APP

Jetzt die DSTG Niedersachsen in der PPush-App folgen und Direktnachrichten zu interessanten Neuigkeiten erhalten!

Jetzt gleich downloaden!

PPush ist ein Service der HOWARD GmbH, 32660 Neustadt a. d. Waldhaub  
DatS und weitere Informationen unter [www.ppush.eu](http://www.ppush.eu)

# Digitaler Gedankenaustausch mit MdB Stefan Wenzel (Grüne)



Die Absichtserklärung der Landesregierung zur Neuregelung der Grundsteuer muss nun dringend durch die Vorlage eines Gesetzes auf den Weg gebracht werden. Die Kommunen, die Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Kolleginnen und Kollegen warten dringend darauf!

Aussage der DSTG-Vertreter im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses im nds. Landtag, Stefan Wenzel (Bündnis 90/Die Grünen)

Wichtiger Austausch zwischen der DSTG und MdL Stefan Wenzel.  
Danke auch an Doris Bünнемeyer für die hilfreichen Tipps aus der praktischen Arbeit.

Schwerpunktthema war die Reform der Grundsteuer, zu der es immer noch keine verlässlichen Informationen gibt. MdL Wenzel berichtete, dass er zwar gehört habe, dass sich die Regierungsparteien in einem Deal über das weitere Vorgehen verständigt hätten. Ein Gesetzesentwurf oder etwas ähnlich Konkretes liege aber auch ihm noch nicht vor.

Es bestand Einigkeit darüber, dass insbesondere im Hinblick auf die Zeitschiene dringender Handlungsbedarf besteht. Es müssen Entscheidungen her damit die Kollegen\*innen in den Ämtern rechtzeitig durch Schulungen mit den rechtlichen Grundlagen vertraut gemacht werden und anschließend die Arbeit bewältigen können. Die anstehenden Probleme konnte Doris Bünнемeyer vom FA Vechta sehr eindrücklich darlegen. Jede weitere Verzögerung bringt mehr Arbeit!

Herr Wenzel hat zugesagt, sich verstärkt mit dem Thema zu beschäftigen und ggf. im Rahmen einer kleinen Anfrage im LT weitere Informationen und ein Tätigwerden der Nieders. LT einzufordern

Diskutiert wurden weiter die Probleme, die durch fehlendes Personal im Bereich der Abteilung IuK entstehen. Abhilfe könnte durch eine bessere Bezahlung und durch attraktivere Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Die DSTG-Vertreter\*in waren sich mit MdL Wenzel einig, dass verbesserte Homeoffice-Möglichkeiten auch nach Ende der Corona-Pandemie zwingende erforderlich sind.

Das rund einstündige Gespräch war sehr konstruktiv. Der Dialog wird fortgesetzt.

*Guido Seemann*

Kürzlich haben sich Thorsten Balster, Reiner Kuchler, Doris Bünнемeyer und Guido Seemann zu einer Videokonferenz mit dem Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Niedersächsischen Landtags, Stefan Wenzel, getroffen.

## Personalvertretung

# Aus der Arbeit des HPR (Finanzen)

Weiterhin ist die **Corona-Pandemie** das beherrschende Thema auch in der Arbeit des HPR (Finanzen). Bei der Frage der **Impf-Priorisierung** konnte jetzt für bestimmte Bereiche aus unserer Verwaltung (u.a. Steuerfahndung, Außendienst und Lehrpersonal der Steuerakademie) eine Berücksichtigung erreicht werden. Das Finanzministerium hat dies mit Erlass vom 06.05.2021 entschieden.

Aktuell ist daneben natürlich das Impfen für alle Kolleginnen und Kollegen das Ziel. Dies kann über mehr Möglichkeiten zum Impfen selber erreicht werden. Insofern ist die Einbeziehung der **Betriebsärzte und Betriebsärztinnen** als weitere Möglichkeit (neben den Impfzentren und den Hausärzten) unbedingt erforderlich. An dieser Lösung arbeitet auch der HPR (Finanzen) kontinuierlich und permanent.

Als Konsequenz aus dem aufgezeigten **Personalfehlbestand** in der letzten **Persbb 2020** hat der HPR (Finanzen) die Verwaltung zu einer ehrlichen und konstruktiven **Aufgabenkritik** aufgefordert. Wenn offensichtlich nicht mehr Personal zur Verfügung steht (und absehbar auch nicht gestellt werden soll), müssen Veränderungen bei der Aufgabenmenge erfolgen. In diese Diskussion wollen wir zusammen mit dem BPR (Finanzen) eintreten.

Natürlich gab es fortlaufen diverse Gespräche und Erörterungen zu den Veränderungen und Entwicklungen im Projekt „**Steuer-VIT**“, dem Verfahren Konsens „**BuStra**“ (dort stehen die ersten Schulungen in Vorbereitung zur angestrebten Pilotierung an) und im laufenden Prozess der „**Fusion der Finanzämter**“. Zum 01.06. bzw. 01.07. stehen dort bereits die nächsten Fusionen unmittelbar an.. *Markus Plachta*



# Mündliche Anhörung zum Entwurf des neuen Grundsteuergesetzes in Niedersachsen

Natürlich mit der fachlichen Expertise durch die Deutsche Steuer-Gewerkschaft



Unser Landesvorsitzender Thorsten Balster gab kürzlich in der mündlichen Anhörung im nds. Landtag die fachliche Expertise der DSTG ab. Dabei stellte er klar, dass eine Umsetzung der geplanten gesetzlichen Neuregelungen nur mit zusätzlichem Personal und funktionierenden IT-Programmen klappen kann.

## Aus der Arbeit des Bezirkspersonalrates (BPR)

Corona beschäftigt auch weiterhin die Arbeit des BPR. Fragen zur Gestaltung von Masken, die Bereitstellung von Tests, die Impfpriorisierung und natürlich mögliche Impfungen durch die Betriebsärzte\*innen werden von uns diskutiert und mit der Verwaltung besprochen. Insbesondere zum letztgenannten Thema hat der BPR mit seinem Schreiben vom 06. Mai 2021 ganz deutlich Stellung gegenüber der Verwaltung bezogen. Wir werden weiter daran arbeiten, dass auch unsere Verwaltung die Impfung der Kollegen\*innen durch Betriebsärzte\*innen ermöglicht – auch in den Ämtern, bei denen aktuell keine betriebsärztliche Versorgung besteht.

Videokonferenzen sind mittlerweile mit Skype for Business nahezu flächendeckend möglich – auch mit privaten Endgeräten von zu Hause aus. Doch auch in diesem Bereich wird weiter daran gearbeitet, die Situation zu verbessern. Als weiteres System wird Webex dazu kommen und über Big Blue Button begleitet der BPR den Ausbau einer Plattform, über die digitale Schulungen durchgeführt werden können. Wir planen auch die Kollegen\*innen, die bisher keine Schulungen zum Nieders. Personalvertretungsrecht erhalten haben, auf diesem Weg für ihre Arbeit in den Personalräten fit zu machen. Ein Konzept für die digitalen Schulungen ist fertiggestellt.

Die Ausstattung der Kollegen\*innen in den Ämtern mit Notebooks und VPN-Zugängen hat sich im Vergleich zu 2020 verbessert. Der BPR ist der Auffassung, dass weitere Verbesserungen erforderlich sind, um mehr Kollegen\*innen das Arbeiten im Homeoffice zu ermöglichen. Die erforderlichen Rahmenbedingungen, dies auch nach Beendigung der Corona-Krise zu ermöglichen, werden im Laufe des Jahres zu verhandeln sein.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die PersBB 2020 und die Konsequenzen daraus. Die PersBB 2020 hat aufgezeigt, dass das Personaldefizit aktuell 1.394 VZE beträgt. Im Vergleich zur PersBB 2019 ist dies eine Steigerung um 53 Prozent. Da nicht damit zu rechnen ist, das erforderliche Personal über Einstellungen zu gewinnen, hat der BPR dies zum Anlass genommen, das LStN aufzufordern, sich Gedanken über eine Aufgabenkritik zu machen.

Daneben waren wir bei der Einführung neuer IT-Verfahren in vielen Videokonferenzen dabei. So gab es im Vorfeld zur Pilotierung des KONSENS-Verfahrens Bustra/Steufa viele Fragen und Probleme mit dem Fachteam, dem MF und dem HPR zu klären. Nach aktuellem Stand ist nun von einer Pilotierung Anfang Juli auszugehen.

Bleibt gesund!

Guido Seemann

# Das Mehr-wert-Girokonto<sup>1</sup> der BBBank.

Mehr Vorteile. Mehr Beratung. Mehr Erfahrung.

**50,-<sup>Euro</sup>**

Startguthaben für dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen



**Jetzt informieren**  
in Ihrer Filiale vor Ort,  
per Telefon 0721 141-0,  
E-Mail [info@bbbbank.de](mailto:info@bbbbank.de)  
und auf [www.bbbank.de/dbb](http://www.bbbank.de/dbb)



**dbb  
vorsorgewerk**  
günstig • fair • nah

**BB**

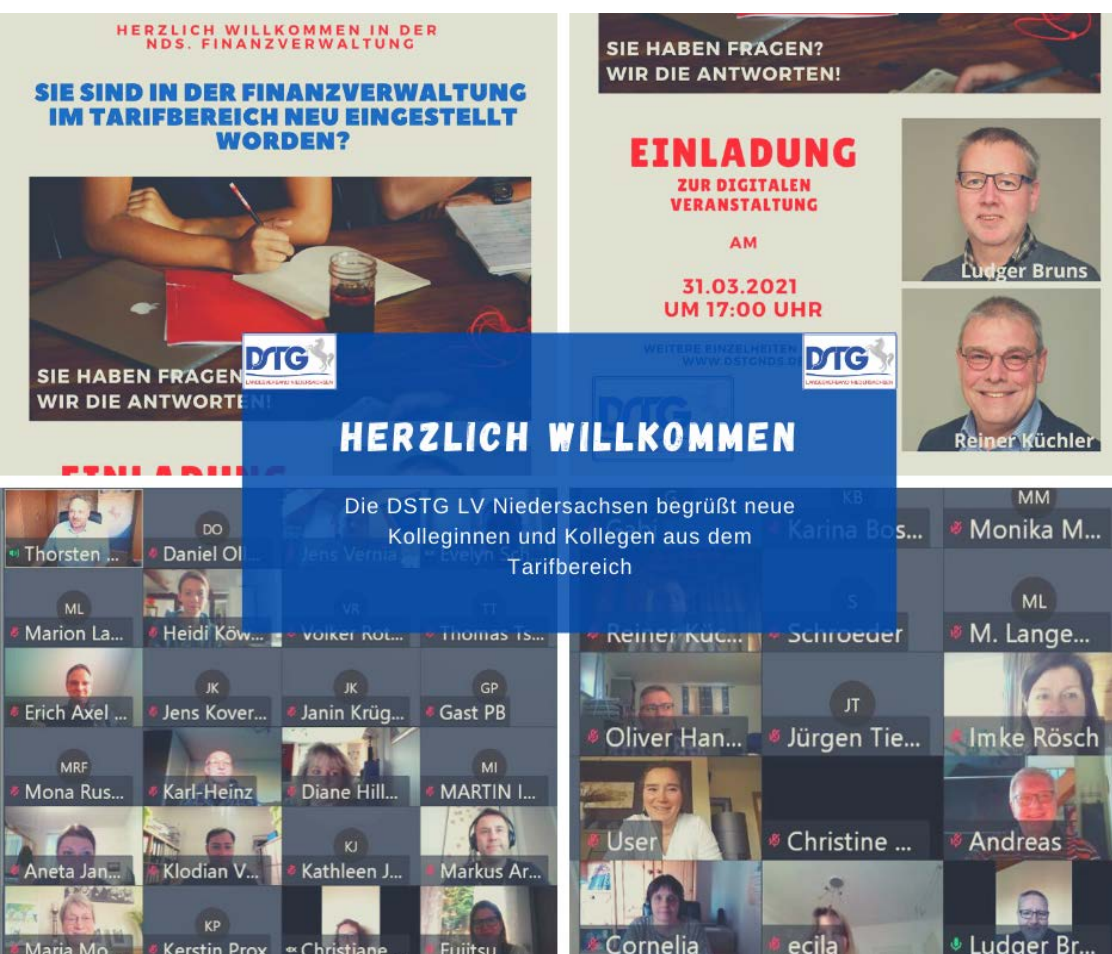


**Bank**

Better Banking

<sup>1</sup> Monatliches Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Voraussetzungen: Gehalts-/Bezügeingang, Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied.

# Ungewöhnliche Umstände führen zu neuen Ideen



Regelungen zum Entgelt im Krankheitsfall (§ 22 TV-L), bis hin zum Anspruch auf einen Arbeitgeberzuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen (§ 23 TV-L), zur betrieblichen Altersversorgung (Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder -VBL) > Eigen- und Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgung im öffentlichen (§ 25 TV-L), zum Erholungsurlaub (§ 26 TV-L) sowie zu Tatbeständen der Arbeitsbefreiung (§ 29 TV-L). Abschließend merkte er an: „Alle diese genannten Inhalte des TV-L sind nur über Tarifverhandlungen erreicht worden“.

Frei nach Berthold Brecht: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat bereits verloren.“ Und mit Blick auf die im Oktober 2021 beginnenden Tarifverhandlungen zum TV-L ließ es sich Reiner Kuchler nicht nehmen, die Wichtigkeit der gewerkschaftlichen Tariffähigkeit

Für die im Zusammenhang mit der Grundsteuerreform vor uns liegenden Aufgaben wurden zum 01. März 2021 – in einem ersten Schritt – mehr als 80 neue Tarifbeschäftigte in den einzelnen Finanzämtern Niedersachsens eingestellt. Da in diesen Pandemiezeiten Treffen in Präsenzform nahezu unmöglich sind, hat die DSTG LV Niedersachsen die neuen Kolleginnen und Kollegen kurzerhand – unter dem Motto: „Sie sind in der Nds. Finanzverwaltung im Tarifbereich neu eingestellt worden? Sie haben Fragen? Wir die Antworten!“ – zu einer digitalen Informationsveranstaltung eingeladen.

Nach der Begrüßung durch unseren Landesvorsitzenden Thorsten Balster, der zugleich als „System- Administrator“ fungierte, stellten sich unsere beiden Gremienvertreter des Tarifbereichs – Reiner Kuchler für den Bezirkspersonalrat und Ludger Bruns für den Hauptpersonalrat – sowie der Kollege Erich Axel David aus dem Finanzamt Lingen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kurz vor.

Unser Tarifexperte Reiner Kuchler referierte über die folgenden Themen: Arbeitsvertrag, Nebenabreden, Probezeit (§ 2 TV-L) Allgemeine Arbeitsbedingungen (§ 3 TV-L), zu den Grundsätzen der Eingruppierung (§ 12 TV-L) und der Stufenentwicklung der Entgelttabelle (§ 16 TV-L) über die Regelungen zur Jahressonderzahlung (§ 20 TV-L), den

und Tarfmächtigkeit der DSTG herauszustellen. Über das DSTG Bundesmandat ist Reiner Kuchler Mitglied der Bundestarifkommission unseres Dachverbandes „dbb und tarifunion“ und vertritt dort seit Jahren die DSTG Forderungen der Bundesländer bei diesen Tarifverhandlungen.

Wo die Mitbestimmung der Personalräte endet, beginnt die gewerkschaftliche Arbeit der DSTG. Unter dem Motto: „Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas erreichen!“ stellte Erich Axel David den neuen Kolleginnen und Kollegen die umfangreichen gewerkschaftlichen Aktivitäten und die Vorzüge einer DSTG Mitgliedschaft (Berufliche Rechtschutzversicherung, Angebote der „dbb-Vorteilswelt“ > Rabatte bei online Einkäufen sowie die DSTG Publikationen: „Blickpunkt Niedersachsen“, „DSTG Magazin Bund“ mit der Steuerwarte) vor.

Fazit: Eine rundum gelungene Veranstaltung!

Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus dem Teilnehmerkreis werden wir diese Informationsveranstaltung auch für die kommenden – zum 01.07.2021 und zum 01.01.2022 weitere jeweils 85 – neu einzustellenden Tarifbeschäftigten auf jeden Fall wieder anbieten.

Reiner Kuchler



# Künstliche Intelligenz – Chancen für die Finanzverwaltung



Am 22.04.2021 haben wir als Landesverband der DSTG Niedersachsen zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Mit diesem höchst spannenden Thema „Künstliche Intelligenz“ haben wir wohl den Nerv der Zeit getroffen, denn die virtuelle Veranstaltung war bis auf den letzten Platz besetzt.

Als Referenten konnten wir Dr. Oliver Thomas, Professor für Wirtschaftsinformatik an der Universität Osnabrück, und Dr. Jorge Marx Gomez, Professor für Wirtschaftsinformatik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg gewinnen.

Durch den Impulsvortrag von Dr. Oliver Thomas haben wir einen ersten interessanten Einblick zum Thema Künstliche Intelligenz erhalten – herausfordernd und keine leichte Kost!

Nun stellte sich die Frage: Was hat das mit uns, mit der Finanzverwaltung zu tun? Dieses haben uns Dr. Marx Gomez und unser lieber Kollege Andre Klümpen äußerst anschaulich nahe gebracht.

Der Bezug war hergestellt und Fragen wurden von den Teilnehmer\*innen gestellt. Allerdings konnten in Anbetracht der Zeit unsere Referenten nur auf einige Fragen eingehen.

Aber wie bereits angekündigt, werden wir auch in Zukunft dieses spannende Thema verfolgen und daher die weiteren Fragen in Form eines Interviews mit unseren Referenten abarbeiten.

An dieser Stelle sagen wir nochmals ein herzliches Danke an die hervorragenden Referenten und an alle Teilnehmer\*innen.

Marianne Erdmann-Serec

## Ortsverband Lingen

DSTG  
Ortsverband Lingen

Liebe Kollegen,  
für die Urkunde zur 60jährigen Mitgliedschaft und die „süße Zugabe“ vielen Dank, ich habe mich darüber sehr gefreut.  
An der Videokonferenz kann ich leider nicht teilnehmen.  
Die Kopie und ein Foto habe ich beigelegt. Falls dieses nicht verwertbar ist vernichten Sie es. Eine Rücksendung ist nicht erforderlich  
Nochmals "Dankeschön" und alles Gute für Sie.  
Ihr Werner Hentschke

**Auch in Corona Zeiten - immer aktiv**

**Ehrungen und digitale Mitgliederversammlung**

**DSTG**  
Ortsverband Lingen (Ems)

## Geschafft ...



Mitte Mai 2021 neigte sich die Amtszeit des bisherigen Vorstands des Ortsverbandes Osnabrück-Land dem Ende entgegen und Neuwahlen standen an.

Die Frage, die sich uns nun stellte, wie machen wir das - angesichts der Herausforderungen von Corona? Wie kriegen wir das hin?

Als sehr gute Vorlage hat uns dazu die Briefwahl für die Neuwahl unseres DSTG - Landesvorstands gedient.

Als erstes haben wir die Mitglieder des Ortsverbandes gebeten, Wahlvorschläge abzugeben und gefragt, ob Interesse besteht, sich selbst einzubringen. Als diese Abfrage beendet war, haben Mitglieder des alten Vorstands einen Wahlvorschlag mit Namen /Funktionen erstellt.

Darauf haben wir allen Mitgliedern ein Schreiben im DSTG Magazin oder per Brief zukommen lassen, in dem wir den Ablauf der Wahl dargestellt, den aktuellen

Kassenbericht beigefügt haben und um Entlastung des bisherigen Vorstandes bat.

Gesagt, getan und am 10.05.2021 gab es die Auszählung/Auswertung durch ein neutrales Wahlkomitee:

Der alte Vorstand wurde „entlastet“ und der Wahlvorschlag bekam mit 52 abgegebenen, gültigen Stimmen volle Zustimmung.

Das Ergebnis hat uns gezeigt, dass sich die Mühe gelohnt hat und unser Ortsverband „lebt“.

Alle Mitglieder des neuen Vorstand wollen nach der ersten konstituierenden Sitzung

mit großer Motivation und frischem Elan die bisherigen (nicht immer ganz optimalen) Strukturen aufbrechen und neue Ziele umsetzen.

Gewählt wurden:

- Thomas Tscherner als Vorsitzender
- Sören Taszus als Kassenwart
- Lydia Hennig als Jugendvertreterin
- Sabrina Better als Gleichstellungsvertreterin
- Hartmut Hupka als Seniorenvertreter
- Timm Elflein und Henning Schriever als Beisitzer des Vorstandes
- sowie Manuel Gerhardt als Kassenprüfer

*Thomas Tscherner*

## Verabschiedung Margret Feldkamp



Ende März haben wir unsere Kollegin Margret Feldkamp in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Margret ist seit dem Beginn ihrer Ausbildung (01.07.1976) Mitglied in der DSTG.

In diesem langen Zeitraum hat sie sich vor Ort im Ortsverband Vechta - an der so wichtigen Gewerkschaftsbasis - in höchst verdienstvoller Weise eingebracht. Sie hat sich über 45 Jahre solidarisch zu den Zielen und Arbeit der DSTG bekannt und diese maßgeblich unterstützt.

Margret hat alle Veranstaltungen mitgetragen und zum Großteil mit organisiert: Grünkohllessen, Demonstrationen und sonstige Ortsverbandsaktionen.

Ihre Arbeit im Ortsvorstand Vechta war stets effektiv, zielorientiert und dabei ruhig und gelassen.

Sie hat jahrelang die DSTG Magazine und die Steuerkarte verteilt und sich um den Aushang im Schaukasten gekümmert. Die Trägerin des Ehrenamtspreises des Niedersächsischen DSTG Landesverbandes ist uns immer eine enorme Stütze und Vorbild gewesen. Wir haben in den vergangenen Wochen bereits die große Lücke gespürt, die ihr stilles Wirken hinterlassen hat. Margret war, ist und bleibt ein wichtiger Teil in unserer DSTG-Familie. Auch im Ruhestand bleibt sie uns mit Rat und Erfahrung zugetan.

Wir sagen herzlichen Dank und wünschen unserer lieben Kollegin alles Gute für die Zukunft.

*Maria Moormann*



# Berufsende in Sicht?! Annäherung an eine neue Lebensphase

Onlinereferat  
am **24.06.2021**  
um **17:00 Uhr**



**Ursula Lenz**  
ehemalige Pressereferentin bei der  
Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Seniorenorganisationen

Anmeldungen für Mitglieder bis zum 18.06.2021  
per Mail unter [geschaeftsstelle@dstg-nds.de](mailto:geschaeftsstelle@dstg-nds.de)



## Was muss, was soll und was kann die Steuerverwaltung in Niedersachsen noch leisten?

Das komplette Exposé ist auf unserer Homepage unter [www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de) zu finden.

*Thorsten Balster*

**Was muss, was soll  
und was kann die  
Steuerverwaltung  
in Niedersachsen noch leisten?**

**Zahlen – Daten – Fakten**

Deutsche Steuer-Gewerkschaft – Landesverband Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

das wichtigste Ziel der Erhebung von Steuern ist die Erzeugung von Einnahmen, die zur Deckung des Staatshaushalts genutzt werden. Die über Steuern gewonnenen Einnahmen werden zur Finanzierung staatlicher Aufgaben herangezogen. Nicht nur an diesen Zeilen des Bundesfinanzministeriums kann man erkennen, wie systemrelevant die Arbeiten in der Steuerverwaltung sind. Daher muss der Staat stets und besonders jetzt in der aktuellen finanziellen Situation alles dafür tun, um seine einzige Einnahmeverwaltung entsprechend krisensicher, aufgabengerecht und vor allen Dingen personell besser auszustatten. Dies ist allerdings bei weitem nicht der Fall. Die Aufgaben in den niedersächsischen Finanzämtern nehmen immer mehr zu und das zur Verfügung stehende Personal verringert sich von Jahr zu Jahr dramatisch. Eine gesetzeskonforme Abarbeitung der vielfältigen Aufgaben ist kaum noch möglich und die Kolleginnen und Kollegen werden durch den dadurch zusätzlich entstehenden Leistungsdruck immer öfter in die Krankheit getrieben. Auch der Steuerbürger leidet darunter. Beispielsweise verlängert sich die Bearbeitung von Einkommensteuererstattungsanträgen. Eine steuerliche Prüfung wird unter Umständen nicht mehr gesetzeskonform durchgeführt. Steuerbetrügerei wird dadurch Tür und Tor geöffnet. Die Steuergerechtigkeit liegt am Boden und Einnahmeausfälle in Milliardenhöhe sind schon jetzt zu verzeichnen. Dass dies kein düsteres Szenario, sondern die Realität widerspiegelt, zeigen unsere Daten und Fakten in dieser Broschüre.

Wir fordern an dieser Stelle alle politischen Verantwortlichen dazu auf, zusammen mit der DSTG eine Aufgabenkritik für die nds. Steuerverwaltung durchzuführen.

*Thorsten Balster*

Impressum:  
Deutsche Steuer-Gewerkschaft  
Landesverband Niedersachsen  
Stand: 09.04.2021  
Bildnachweis: Pixabay, DSTG

2



# Dies und Das, für jeden was

Ortsverband Emden

## Zuschuss zur privaten Krankenversicherung

Vor Kurzem erhielt ich von einem Senioren aus unserem DSTG-Seniorenkreis eine Anfrage folgenden Inhaltes:

Die Ehefrau des Kollegen erhielt seit gewisser Zeit eine eigene kleine Regelaltersrente von der Deutschen Rentenversicherung. Der Hinweis meines Kollegen lautete, dass von dieser Rente folgende Beitragsanteile einbehalten würden, und zwar ein Beitrag zur Krankenversicherung, ein Anteil beim Zusatzbeitrag, sowie ein Beitrag zur Pflegeversicherung. Die Ehefrau sei aber seit Jahr und Tag schon bei seiner privaten Krankenversicherung (pKV) mit versichert. Seine Bitte an mich lautete nunmehr, ob es eine Möglichkeit gäbe, diese Zusatzbeiträge erlassen zu bekommen.

Nach Rücksprache mit dem Kollegen Reiner Kuchler (HPR) schlug dieser vor, einen formlosen Antrag auf einen Beitragszuschuss zur pKV an die Deutsche Rentenversicherung zu stellen.

Dieser wurde von der Ehefrau meines Kollegen darauf umgehend beantragt. Und bereits 3 Tage später erhielt sie einen neuen, um den beantragten Zuschuss erhöhten Rentenbescheid. Dieser Zuschuss wird nach § 106 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VI) gewährt. Er wird von dem Kalendermonat an geleistet, zu dessen Beginn die Anspruchsvoraussetzungen für seine Gewährung erfüllt sind, frühestens jedoch vom Rentenbeginn an (§ 108 i.V.m. § 99 Abs. 1 Sechstes Buch Sozialgesetzbuch – SGB VI).

Da die von meinem Kollegen geschilderte Konstellation nach meiner Einschätzung sicherlich nicht selten ist und eine Lösung einfach und pragmatisch erscheint, wollte ich sie hiermit einem erweiterten Kreis darlegen. In dem geschilderten Fall, machte das Mehr an Rente (Wegfall der einbehaltenen Anteile, zuzüglich gewährter Zuschuss) immerhin rd. 70,- € mtl. aus.

*Klaus Schmager*

## Bundespräsident Steinmeier eröffnet 13. Deutschen Senientag 2021 in Hannover

In der Zeit vom 24. bis zum 26. November 2021 findet in Hannover im Congress Centrum (HCC) der 13. Deutsche Senientag statt. Der Deutsche Senientag ist die bundesweite Plattform für Austausch, Information und Vernetzung zu allen Themen des Alterns. Das diesjährige Motto lautet „Wir. Alle. Zusammen“. Ein besonderes Highlight

wird sicherlich die Eröffnung durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sein, der die Schirmherrschaft übernimmt. Weitere Informationen zu der Veranstaltung gibt es unter der Internetadresse [www.deutscher-senientag.de](http://www.deutscher-senientag.de).

*Thorsten Balster*

## Private Krankenversicherung: Höhere Beiträge im Alter

Wer sich privat krankenversichert und im Alter absehbar nicht über Vermögen verfügt, sollte für seine späteren Beiträge zur privaten Krankenversicherung (PKV) schon während des Erwerbslebens genug Geld zurücklegen. Das rät die Stiftung Warentest. Denn bei den Beiträgen gibt es zwischen privater und gesetzlicher Krankenversicherung einen Unterschied: In der PKV richten sie sich nicht nach dem Einkommen, sondern nach dem Gesundheitszustand beim Eintritt in

die Versicherung sowie nach dem Leistungsumfang des gewählten Tarifs. Das heißt: Der PKV-Beitrag sinkt nicht, wenn später mit dem Ausscheiden aus dem Erwerbsleben die Einkünfte geringer werden, erklärt die Stiftung Warentest. Außerdem wird der Beitrag aufgrund von Kostensteigerungen im Gesundheitswesen regelmäßig erhöht.

*Bezugsquelle: 60Plus-Bezirksverband Westfalen-Lippe*



[www.dstgnds.de](http://www.dstgnds.de)

Die Homepage der DSTG Niedersachsen. Immer einen Besuch wert!

# 50 Euro sind Ihnen sicher!



## Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

## Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](http://HUK.de/check)

## Geschäftsstelle

### Hannover

Fax 0511 167719990

[thomas.metten@HUK-COBURG.de](mailto:thomas.metten@HUK-COBURG.de)

Lange Laube 20

30159 Hannover

Termin nach Vereinbarung



## HUK-COBURG

Aus Tradition günstig